vnsír vrowen clage.

Hi bi vvre ín wistich wat leit were. (134b)
nu bín ích uír ladít mít sere.
Dí íuden hant bínumín der werlide ir líth.
vndí mír allí míne zu vírsith.
Mínis herzen suzícheít.
Vnde so was ich líves hedde dat zegeit.
Dat is mír allis kumín zu pínen vnde zu ruwen.
wi solde ích arme des gítruwín.
dat dí undír di schechere solde w'din gízalt.
dí des hímílís unde der erden hat gíwalt.
Líuíste allír kinde.
wí math du líden dat man dích sus bínde.
Sích dín arme múdír ane.
Dat su sus weinít allí tage.
Dv were ír trost alleine.
want maddu si tun weínín.
Ei wi hart sínt díne bende.
Waz hant wírwort díne vûzse undi dín hende.
Dat man sí mít nagílen solde durch borín.
sûszir líb wí han ích dich sus w'lorín.
Eí weme mach ich nu clagín.
dí grozsin pine dí ich dragín.
di píne dí ích líden.
wí mochtích dí vírmíden.
Di vûnnden vlízint.
Dat blut sí ane gis | sent. (135)
Ei vví varloz ich dich sihín.
wi mochtí dat ímm' sín.
dir mir herze leit gi schín.

29. *es ist hier eine lücke.*

wath duch mír me dat leuín.
Sint du mich mûz so sere vírgeuín.
Ich sin dích nachít unde an umbecleit.
Eí dat is dínir mudír leit.
Eí wi . owe íe si dír lonínt.
dat sí dír so luzíl sconínt.
we wolde nu al íemírlíche írsteruen.
wat mochtí he ouch damídí ir wʼven.
Eí wi swinde was dí hant.
dí dír aue zugín dín gewant.
Wí sere si sich bidrugen.
Di dich an en cruce slugen.
Gebenedigít sí díne gedult.
dit ín hastu nít virschilt.
Dv ínphehes is allís zugude.
mit vil semftígen mude.
Eí wi uvale han ich bíuunden.
an dínen helígen . wnden.
dat mír sagíte symeon.
allíz dat mir gisehen solde.
dat mich eín swert solde durchslan.
dat sin ich nu vor mírstan.
Dat swert dat da snídít dat is di bithírcheit.
Dí mín herze leít.
Dem ich ínflín nít in mach nit íntwíchín.
he ín mûzse mín herzen leít aní sín.
Mochtíz nu gíschín dat ich wolde.
dat ích mít íme stʼuín solde.
Wat wurre mír dan armín wiue.
ob mín sun | blíue zu libe. (135b)
Allí píne woldich ummír undír stan.

34. *so.* 41. *diese zeile ist am rande zugesetzt.* 43. *so.*
49. *l.* gischehen 54. *l.* noch intwichin

dat he dodís mothí íngan.
Eí wat heth he vbilís gídan.
Dat man ín mít ruden solde slan.
wat hadde he gí vromít.
unde mit wʼchen unde mit reden gidonit.
An die smerzín von den wundín.
so hant sí ín so uaste gibundín.
vndí hant ín mit dornín gí cronít.
do hant sí íme vil unrechtí gílonít.
Si hant in bíspuen . vndí an dat cruce gíslagín.
Dat hat he allís gidultlíche uír dragín.
So dat he nít solt inguan.
Aleíne hant si in vor eínín si en vor eínín undedigen man.
Nit in sconít míme libe.
upe dat mín sun leuíndích bliue.
In mag ich nit irwʼben.
dat ích vor ín muzse steruen.
So wil ích dat ir mích ueít.
undí mít íme an eín cruce sleít.
Dat ich sínís dodis si gímeíne.
wande he stiruít vuíle aleíne.
Geuít mír doch den doden líb.
von ích sín mudír bín undi eín víl armís vuíb.
Dat ich mích gísade mínis ruen.
vnde mín leít dícke írnuen.
alsích ín han | dílen undí aní sín. (136)
sone mochtí mír níemír líuer gischín.
Ich wolde dat mich der dot aníqueme.
vnde mit doch nít schíre von disíme líbe neme.
Ich solde eínin des irmanen.
Dat lange bit mir solde wanen.

72. he schult ne gewan? 73. *so.* 80. gimeine *theilhaftig. vgl. sendschr. über Reinhart fuchs z.* 1546. 83. *l.* won = wan
89. *l.* mich *statt* mit

Líuír were mír dat ich allín dac virdurwe.
dan ích snellis dodís ír sturue.
Dat dí steíne spaldent.
ín dín graf . di do den us schaldínt.
dat di dodín ub steint.
undí herus ín dí stede geínt.
Dat sí gíclagín írín trost.
dí sí von missiqueme díche hat írlost.
Dat ī ist allis wundír nít.
von der grozsír mendat di ís gíschít.
wi mochti dí sunní schínín.
so si gisít írin herrín ín den pínín.
Wí mochtí dat den sichín zugude kůmín.
dat in der arcet ís bínumín.
dí sechere barrabas.
dí eín mansletígir was.
Den haldint sí zu live.
vnde willint dat ih'c aldus íemirlíche blíue.
Hí mide wenínt si vríde han.
Dat sí slent einín unsuldígín man.
Dírre rad sal ín schaden unde nít vrumín.
wande kurtlíchí sal dí zít kumín.
Dat si nít ín mugín vír | míden. (136[b])
si ne muzsen starke vrachi líden.
Von hungere von durst . vnde von sw'de.
dat si fluen ob sí mochtin undír dí erde.
Dan allí ers sulín sí wesín guís.
dat ihesus zu írme scaden dot ist.
vnde dat dí schedere sal ub stan.
di di sal alsi eín vihe slan.
Den si seluín haddín irkorn.

95. *l.* undi di graf di dôden ûz schaldint 115. vrachi *freche, hier bedrängnis noth.* 118. *l.* allirêrst

du sí ís wale mochtín han ínborn.
Blint volc vnde víl arme lude.
gedenkit vvuírs heílis doch hude.
Hauínt ruwen unde gidenkít ure míssedat.
vwír mach noch werden gut rad.
Di milde ih'c is gíreít.
dat he uch zu gnadín íntfeit.
Dochtere von syon. wol ir nu schríen.
mít mír vvil armín maríen.
Sít an di grozsin barmh'zicheit.
dí mín sun dír werlde deít.
Di pinín lidet he mít zuzlíchen gíbere.
alsi sí ín bidalle nít bíswere.
wen alse Sízzít ín síme gímache.
idoch so scaffet he vwír schachen.
He vír díliget vwír schude.
mít uíl grozser gedulde.
Dí síne gnade. ínfeít denklíche.
undi louít ín me. zv hímile gímenlíche.
alda ír ín sít ademe cruce slan.
da sult ír ín líflíchí ín | umbe van. (137)
kussit sine vûzse unde sine hende.
sit wi iemírlíche he henge.
Idoch íntluchet he sín arme.
vnde willint. sich alde w'lde írbarmín.
vnde willít si brengen zu deme ewigen líue.
iz ín si dat ís an ín blíue.
Helpít mir liuín kínt mín leít clagin.
so mach ích deste baz uírdragín.
alse ích v dun dut mír also.
van eínín sachín wil ích wesín vro.

132. sit = sehet *wie hernach* 143. 145. 137. *l.* sache 138. *so.* 140. dêmuotiklîche? 142. *so.* 143. in *ist einmal zu streichen.* 147. *l.* willit sich al der

Hier endigt zwar das gedicht, allein es scheint doch der schluſs zu fehlen. die handschrift aus welcher es genommen ist habe ich in der vorrede zu Wernher vom Niederrhein beschrieben. ich glaube daſs es von dem verfaſser des in der handschrift voranstehenden niederrheinischen Marienliedes herrührt, da ich art und weise dieses dichters, dem man eine gewisse innigkeit nicht absprechen kann, wieder finde.

WILHELM GRIMM.

ÜBER EIN MITTELHOCHDEUTSCHES WÖRTERBUCH.

Niemand wird unserm jahrhunderte das verdienst absprechen für die gründliche kenntnis unserer frühern sprache mehr geleistet zu haben als je vorher geschehen war: immer noch aber — so hört man von allen seiten klagen — fehlt uns ein mittelhochdeutsches wörterbuch. die klage ist, genauer besehen, ganz und gar ungerecht: die kurze antwort darauf ist 'es fehlt uns was früher zu leisten nicht möglich war.'

Nachgerade aber ist ein werk der art möglich geworden, und somit ist es auch pflicht ernstlich an die ausführung der arbeit zu denken, ob durch einen mit sorgfältiger umsicht gebildeten verein mehrerer mitarbeiter oder durch einen einzelnen der sich durch seine gelehrsamkeit, seinen eifer, seine muſse dazu berufen findet, mag die zeit lehren; fürs erste genüge es die sache in anregung zu bringen.

Vor allen dingen kommt es darauf an dem werke eine solche einrichtung zu geben daſs der anfänger mit leichtigkeit finde was frühere forschungen bereits gelehrt haben, und dann daſs für das was fernere forschungen lehren leicht überschauliche fächer vorhanden seien, in welche nachträge, seien es beſsernde seien es ergänzende, ohne groſsen zeitverlust niedergelegt werden können: denn vollständigkeit wird von einem ersten versuche der art niemand erwarten.